

WEZ Gramschatzer Wald

Neues Walderlebniszentrum bietet Akteuren eine Plattform für die Themenfelder Wald, Forst, Holz, Natur und Umwelt

Antje Julke und Wolfgang Graf

Als siebentes Walderlebniszentrum (WEZ) vervollständigt das WEZ Gramschatzer Wald das bestehende Netz der waldpädagogischen Einrichtung der Bayerischen Forstverwaltung in Unterfranken. Wesentlicher Bestandteil des WEZ-Konzeptes ist es, über die Kernaufgabe Waldpädagogik hinaus die Zusammenarbeit mit Partnern aus Forst- und Holzwirtschaft, Natur und Umwelt sowie mit den umliegenden Gemeinden zu stärken. Damit wird neben der facettenreicheren Darstellung der Themen vor allem die aktive Nutzung und die Identifikation mit der neugeschaffenen Einrichtung angestrebt.

Das Walderlebniszentrum (WEZ) Gramschatzer Wald liegt am nördlichen Rand des Landkreises Würzburg, etwa 15 Kilometer vom Zentrum Würzburgs entfernt inmitten des circa 4.000 Hektar großen Gramschatzer Waldes. Dieser Waldkomplex diente über viele Jahrhunderte der fürstbischöflichen Jagd und blieb daher in der sonst stark landwirtschaftlich geprägten Gäulandschaft weitgehend erhalten. Wegen seiner herausragenden naturschutzfachlichen Bedeutung wurde das große zusammenhängende Waldgebiet zum FFH-Gebiet erklärt und ist damit Bestandteil des europäischen Netzwerks NATURA 2000. Traditionell ist der Gramschatzer Wald ein bedeutendes Naherholungsgebiet für Schweinfurt und Würzburg. Den Erholungsschwerpunkt stellt das Waldhaus Einsiedel mit seinem Biergarten dar. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Waldhaus wurde nun das WEZ Gramschatzer Wald in den Jahren 2006/2007 errichtet. Das Walderlebniszentrum wurde mit Mitteln des Freistaats Bayern und im Rahmen des Förderprogrammes Leader+ durch die Europäische Union gefördert. Seit dem 20. Oktober 2007 bietet es Erlebnisführungen und andere Veranstaltungen zu den Themenfeldern Wald, Forst und Holz an. Mit dem fast zeitgleich eröffneten »Kletterwald Einsiedel«, in dem mit entsprechender Ausrüstung auf einem Parcours zwischen Bäumen geklettert werden kann, entstand ein vielfältiges Angebot, das verschiedene Zielgruppen anzieht.

Von hoher Bedeutung ist die gute Infrastruktur des Standortes: Verköstigung in den Monaten April bis Oktober im Waldbiergarten, Anschluss an den öffentlichen Personennahverkehr, großer Parkplatz mit etwa 150 Stellplätzen und eine sehr gute, auch überörtliche Straßenanbindung. So ist die Ausfahrt Gramschatzer Wald der BAB 7 lediglich drei Kilometer vom Walderlebniszentrum entfernt, an sie schließen im Umkreis von 20 Kilometern drei weitere Bundesautobahnen an.

Holzbau mit vielen Möglichkeiten

Das WEZ Gramschatzer Wald ist in Massivholzbauweise erstellt. Im Innenausbau wurden viele verschiedene Baumarten verwendet, die zusammen mit bewusst herausgearbeiteten konstruktiven Details gute Anschauungspunkte für das Thema »Holzverwendung« liefern. Ergänzt von einer starken Dämmung erreicht das Holzgebäude nahezu Passivhausstandard. Den restlichen Energiebedarf deckt eine Holzpelletheizung.

Circa 500 Quadratmeter Nutzfläche erstrecken sich auf zwei Stockwerke, genügend Raum für Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit. Der Hauptraum im Erdgeschoss bietet Platz für zwei Schulklassen. Er lässt sich daneben auch sehr gut für Vorträge, Versammlungen und Besprechungen nutzen. Im Obergeschoss befindet sich ein großer Ausstellungsraum mit einem festen Exponat zum Thema »Wald«. Zusammen mit wechselnden Ausstellungen erhält der Besucher hier während



Foto: ALF Würzburg

Abbildung 1: Auf 500 m² Fläche bietet das WEZ Gramschatzer Wald Informationen rund um Wald, Forstwirtschaft und Umwelt. Das moderne Massivholzhaus ist gleichzeitig die beste Werbung für eine innovative Holzverwendung.

der täglichen Öffnungszeiten Informationen zu Wald und Holz. Bereits jetzt wird die Werkstatt intensiv genutzt, die praktische Arbeiten wie Basteln und Werken für Gruppen ermöglicht. Das Büro für die Mitarbeiter, ein Sozialraum mit Küche, sanitäre Einrichtungen sowie ein Lager und ein Heiz- und Technikraum vervollständigen die Einrichtung.



Foto: ALF Würzburg

Abbildung 2: Bereits am Tag der Eröffnung nutzten Kinder und Jugendliche die vielen Möglichkeiten in der WEZ-Holzwerkstatt für Bastelarbeiten und Werken.

WEZ-Partner erweitern Bildungsangebote

Schon vor der Errichtung des Walderlebniszentrums wurde ein Förderverein gegründet, dem 13 Gemeinden, Schreiner- und Zimmererinnung, Naturschutzverbände, Waldbesitzer, Firmen und Einzelpersonen angehören. Eine intensive Zusammenarbeit mit dem Förderverein gab es dann in der Bauphase, bei der Aktion »Zeit für Helden« im Juli 2007, bei der Durchführung eines internationalen Jugendcamps im August 2007 sowie bei der Gestaltung der Eröffnungswoche im Oktober 2007. Für die Zukunft wird angestrebt, geeignete Themen der Mitglieder am Walderlebniszentrum zu präsentieren und in das vierteljährlich erscheinende Programm aufzunehmen.

Weitere Partner wurden als Sponsoren gewonnen. So unterstützten die Bayerischen Staatsforsten das Walderlebniszentrum mit 130 Kubikmeter Douglasienholz für Außenfassade und Terrasse. Weitere Geld- und Sachzuwendungen, unter anderem von Holzverarbeitenden Firmen, summierten sich auf insgesamt 50.000 Euro. Eine Sponsorenstele im Eingangsbereich dokumentiert das Engagement.

Kooperationen wie zum Beispiel mit dem Waldhaus Mehlmeisel im Fichtelgebirge oder die Vernetzung im Forum Umweltbildung Unterfranken begründen weitere partnerschaftliche Kontakte, die helfen, ein zielgruppengerechtes und interessantes Programm am Walderlebniszentrum anzubieten. Ferner ist das Walderlebniszentrum in das regionale Entwicklungskonzept der Aktionsgruppe »Wein, Wald, Wasser« im Bayerischen Zukunftsprogramm für Agrarwirtschaft und Ländlichen Raum 2007–2013 (BayZAL) eingebunden. Der Wald und die nachhaltige Waldbewirtschaftung sind – wie im Namen schon zu erkennen – ein Schwerpunkt der Arbeit.

Das WEZ Gramschatzer Wald wird die Zusammenarbeit mit Partnern weiter pflegen und versteht sich als Plattform für Informationen und Aktivitäten zu den Themenfeldern Wald, Forst, Holz, Natur und Umwelt sowie nachwachsende Rohstoffe, die allen interessierten Akteuren offen steht.

Antje Julke betreut die Regionale Servicestelle Öffentlichkeitsarbeit und Waldpädagogik am Amt für Landwirtschaft und Forsten Würzburg. antje.julke@alf-wu.bayern.de
Wolfgang Graf leitet das Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald. wolfgang.graf@alf-wu.bayern.de

Holzenergie-Poster im neuen Layout



Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) hat die Tafelausstellung »Holz ist Energie« umfassend überarbeitet. Im neuen Layout und mit kurzen Texten informieren zehn Poster rund um das Thema Holzenergie. Angesprochen werden Interessierte vom Eigenheimbesitzer bis hin zu Kommunen, aber auch die Waldbesitzer. Die Tafeln können bis zu einem Format von DIN A0 (841 x 1189 Millimeter)

ausgedruckt werden. Die LWF stellt den Ämtern für Landwirtschaft und Forsten die digitalen Daten in druckfähiger Qualität zur Verfügung.

red